

## Bericht für das Jahr 2002

Am 2. Januar begann mit der ersten Probe das neue Vereinsjahr. An diesem Abend brachte der Pressesprecher des Vereins „Hilfe für Tschernobyl-geschädigte Kinder e.V.“, Willi Frohn, handgefertigte Geschenke aus Weißrussland mit. Diese wurden unter den Mitgliedern der beiden Chöre verlost.

Das Karnevalstreiben am 30. Januar im Vereinshaus stand ganz unter dem Zeichen des 111.-jährigen Jubiläums unseres MGV. Vor Beginn der Veranstaltung trafen sich beide Chöre unter der Leitung des Chorleiters Babrak Wassa zu einer kurzen Probe. Musikalisch wurden wir an diesem Abend von Udo Werner am Klavier und von Gregor Berghausen am Keyboard unterstützt. Die zahlreichen, bunt kostümierten Gäste und Ehrengäste konnten gegen 19.45 Uhr mit einem kölschen Lied der beiden Chöre und vom 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach herzlich willkommen heißen werden. Pünktlich um 20 Uhr marschierten das Porzer Dreigestirn mit Begleitpersonen unter großem Jubel ein. Hermann-Josef begrüßte Prinz Heinz I. (Heinz Hochholz), Bauer Horst (Horst Frangenberg) und Jungfrau Sandra (Sandra Kampner) und eröffnete die „*Spiele am Hofe der Tollitäten*“, wobei wir das Begrüßungslied „Fastelovend bei uns“ sangen. Ehrenmitglied Johannes Elfgen ließ in Gedichtform die 111-jährige Geschichte, hier vor allem die karnevalistischen Aktivitäten des MGV, in einem Prolog Revue passieren. Er erhielt dafür viel Applaus. Unser Ehrenmitglied Heinz-Rudi Bröcher hielt ebenfalls einen Rückblick auf seine nun 50-jährige Tätigkeit als Sitzungspräsident des MGV und erklärte, dass er dieses Amt abgeben wolle. Als würdigen Nachfolger ernannte er Hermann-Josef Schlimbach und übergab ihm die Traditionkette. Gerda Dietz richtete in ihrer kurzen Ansprache besonderes Augenmerk auf die von ihrem Ehemann Peter aus einem alten Weinfass gefertigte „Bütt“. Zu dem vom MGV vorgetragenen Lied des Eröffnungschores aus der Oper „Ernani“ zogen unter großem Jubel Ernst Baier als Bachus und Winfried Krauthausen als Weinkönigin in den Saal ein. Martina Knauf als „En Krankenschwester“ und Horst Schaub als „Ne verhierote Selvsversorger“ hatten für diese gekonnte Darbietung die Lacher auf ihrer Seite und erhielten reichlich Applaus. Das „Duo Melodica“ mit Gregor Berghausen und Stefan Demmer sorgten mit flotten Karnevalsmelodien aus ihrem reichhaltigen Programm für Hochstimmung im Saale. Als Uraufführung erklang die gemeinsam mit dem Publikum von Konrad Berghausen intonierte „Pooz Hymne“, dirigiert und musikalisch begleitet von Gregor Berghausen. Nach dem Auftritt von Gerda Dietz und ihrer Tochter Margit Nelte als „Griet und Drück“ sangen beide Chöre das von Adam Klein gedichtete und komponierte Lied „Dat ahle Kölle“. Adam konnte wegen schwerer Erkrankung nicht anwesend sein. Das Dreigestirn erhielt, nachdem wir das Lied „Wenn vum Dom de Glocke lügge“ gesungen hatten, die von Theo Gerhards angefertigten Bierkrüge. Prinz Heinz I. betonte in seiner Rede, dass er und seine Mitstreiter eine solch schön gelungene Karnevalsveranstaltung noch nie erlebt hätten und bedankte sich dafür herzlich. Er überreichte Herman-Josef Schlimbach, Gerda Dietz und Herrn Wassa je einen Prinzenorden. Ein solcher ging auch an Adam Klein, der ihm ans Krankenlager gebracht werden wird. Für unsere Bildersammlung nahm Hermann-Josef das Bild des Dreigestirns in Empfang. Klaus Liebram, Vorsitzender des Festausschusses Porzer Karneval, bedankte sich für diesen schönen Abend und überreichte ebenfalls Orden an Johannes Elfgen, Marlene Vorhagen, Konrad Berghausen und Heinz-Rudi Bröcher. Der stellvertretende Bezirksvorsteher Gerd Ervens gab unter großem Jubel bekannt, dass er zu unserem Jubiläum 111.- Euro an den Kassenwart des MGV überweisen wird. Der Höhepunkt des Abends war der von Hermann-Josef angekündigte Überraschungsgast, die Sängerin Anja Odenthal, Preisträgerin der „*Goldenen Stimmgabel 1999*“. Die sehr selbstbewusste junge Dame brachte mit ihrer hervorragenden Stimme kölsche Lieder zu Gehör und erhielt nach einer Liedzugabe langanhaltenden Applaus. Dieser nahm noch zu, als Hermann-Josef verkündete, dass unser Chorleiter die Zustimmung erhalten habe, dass diese Sängerin an unserem Herbstkonzert aktiv teilnehmen will. Nach der Verabschiedung von Anja Odenthal sangen wir zum Abschluss und Finale das Lied „Lachende Gesichter“. Diese seit vielen Jahren bestimmt schönste Veranstaltung endete offiziell gegen 22.45 Uhr, gefeiert wurde allerdings noch bis weit nach Mitternacht.

Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an unser langjähriges, förderndes Mitglied Cengiz Iyllik war für uns Veranlassung, ihm zu Ehren am 27.02. ein Ständchen zu singen.

Wegen Verhinderung des Protokollführers übernahm Johannes Elfgen die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 01.03.2002. (Ich zitiere):

Begrüßung

Fristgerecht wurde die Versammlung um 19.15 Uhr eröffnet.

Der 1.Vorsitzende begrüßte 41 aktive und 7 fördernde Mitglieder des Vereins sowie 3 Damen vom Vorstand des Damen-Chores. Auch die Ehrenmitglieder Heinz-Rudi Bröcher und Johannes Elfgen wurden hierbei besonders erwähnt. Den im verflochtenen Jahr verstorbenen inaktiven Vereinsmitglieder „Urban Zass und Hugo Quadt“ wurde in einer Gedenkminute besonders gedacht. Desgleichen auch „Hildegard Sonnenberg“, einer langjährigen aktiven Sängerin und auch Mitbegründerin des Damenchores.

Rückblick und Ausblick

Ein erfolgreiches Vereinsjahr 2001 wurde vielfach herausgestellt. Höhepunkt war das Philharmoniekonzert. Die Vereinsarbeit war gut, desgleichen auch die Probenarbeit. Dies auch im Zusammenhang mit dem Damenchor. Auch die Aktivitäten einzelner Vereinsmitglieder, wie z.B. die gute „Archivar-Arbeit“ oder die vorbildliche „Heimpflege“ wurden hervorgehoben. Der Dank galt allen, die z.B. bei Sonderaktivitäten wie „Blumenmarkt in Porz“ durch ihren praktischen Einsatz erfolgreich Mitwirkenden. Auch die Arbeit des gesamten Vorstandes wurde dankbar hervorgehoben. Der 1.Vorsitzende gab auch noch einen Rückblick auf die Zeit der MGV-Aktivitäten Anfang der 80-iger Jahre, jener Phase, wo wieder zeitgemäße Veranstaltungen wie „Große Bälle, Tanzturniere“ usw. möglich waren. Sie waren für die damaligen Verhältnisse revolutionierend und förderten weitere derartige Entwicklungen in der Vereinsarbeit, die noch heute anhalten.

Jahresprotokoll

Das Protokoll für das Vereinsjahr 2001 wurde von Johannes Elfgen in Vertretung von Herbert Schwaab verlesen und anschließend von der Versammlung genehmigt.

Kassen- und Geschäftsbericht

Dieser Bericht wurde vom 1.Geschäftsführer Hans-Jakob Faust detailliert und umfassend vorgetragen. Die entsprechende Kassenprüfung durch die Kassenprüfer Ditmar Lubahn und Heinz Hüsen ergab keinerlei Beanstandungen. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand durch die Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Jubilarenehrung

Paul Brinner und Rudi Berger wurden für ihre 50-jährige „Sänger-Tätigkeit“ besonders geehrt. Ersterer erhielt ein Geschenk, Rudi Berger dagegen wurde mit der MGV-Vereinsnadel in Gold ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Johannes Elfgen.

Jahresplanung

Der 1.Vorsitzende wies zunächst auf den nunmehr vorliegenden Rohentwurf der erneuerten MGV-Vereinsschrift „Daten und Fakten“ hin (sie wurde allen Anwesenden übergeben), mit der Bitte zu prüfen, ob darin noch etwas der Ergänzung bedarf.

Danach gab er wesentliche Hinweise zu der immer wieder notwendigen „Werbearbeit für neue Mitglieder“. Dies gilt auch bezüglich der „fördernden Vereinsmitglieder“. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil für unsere finanzielle Vereinsbasis. Im Rahmen dieser Berichtssparte kennzeichnete H.J. Schlimbach auch die Notwendigkeit der vorgenommenen „Beitragserhöhung“ im Zuge der EURO-Einführung.

Unser anstehendes Sommerfest (21.-23.6) soll zur Einstimmung und Abstimmung auf unser „Herbstkonzert“ mit Anja Odenthal von der Kölner Chorgruppe St.Stephan dienlich sein. Sie hatte die Idee, mit einem größeren Chor mal zusammen aufzutreten, wobei nach entsprechendem Kennenlernen ihre Wahl auf unsere beiden Chöre fiel. Beim MGV-Karnevals-geschehen gelang der Einstieg. Dass dies einer besonderen Abstimmung mit Frau Odenthal, Herrn Wassa und den Chören bedarf (dieses Konzert soll ja mal anders werden) ist selbstverständlich. Die MGV/Damenchor-Mitwirkung bei solch einem Auftritt gipfelt im Vortrag von bekannten Musicals in kölscher Sprache. Unsere Chöre ergänzen somit den Auftritt von Frau Odenthal.

Ihr obliegt auch die Organisation des gesamten Konzertgeschehens, auch in techn. Hinsicht, was von uns so nicht machbar wäre. Deren Sponsorenverbindungen sind nämlich nicht zu unterschätzen. Das Konzert selbst wird am 13.10. im Porzer Rathaussaal stattfinden. Wir sind zuversichtlich, dass unsere beiden Chöre durch eine solche Aktion wieder neue Freunde gewinnen werden, die auch unsere Ausstrahlung auf den gesamten Porzer Raum erweitert. Außer diesem Herbst-Rathauskonzert soll es im Jahre 2002 auch noch ein Weihnachtskonzert in der Urbacher Pfarrkirche stattfinden. Es wird noch geprüft, mit wem wir zusammen dies dann bewerkstellen können. Für beide Konzerte wird der entsprechende Kartenverkauf frühzeitig vorbereitet. Das traditionelle Weihnachtssingen im Altenzentrum Urbach wird wieder wie in den vergangenen Jahren, eine Woche vor Weihnachten stattfinden. Das Sommerfest unserer beiden Chöre findet während der Zeit vom 21.6.-23.6. in unserer Vereinsregion statt. Statt eines Zeltaufbaues ist eine Musikbühne vorgesehen. Ein Alleinunterhalter bzw. eine Musik-Band aus Siegburg wird das Geschehen bereichern. Die alle zwei Jahre stattfindende MGV-Sängerfahrt führt in diesem Jahr in den Harz und zwar während der Zeit vom 30.5.-2.6. Stichpunkte: Freitag Abfahrt, Samstag Harz-Rundfahrt, Sonntag großer Frühschoppen und Rückfahrt. Standort ist Quedlinburg mit dortigem Hotel (Brauerei-Besuch). Ein musikalischer Auftritt in Wernigerode (Kirche) ist ebenfalls vorgesehen. Wir rechnen mit ca. 40-50 Teilnehmer. Ähnlich wie beim Porzer-Blumenfest 2001 mit entsprechendem musikalischem Auftritt, sollen weitere Möglichkeiten für diverse Ständchen gesucht werden. Vielleicht ergibt sich eine solche Aktivität beim „Porzer-Insselfest 2002“ in Zündorf.

#### Investitionen

Die Außenfront des Heinrich-Lob-Hauses muss überarbeitet werden. Auch das Klavier bedarf einer notwendigen Überarbeitung. Wir suchen hierfür weiterhin Sponsoren für die Bereitstellung von Spendengeldern!

#### Verschiedenes

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde von dem inaktiven Mitglied Rolf Epke eine Bild-Collage überreicht, die anlässlich seines 60.Geburtstages und der damit verbundenen MGV-Busfahrt angefertigt wurde. Ihm wurde dafür ein besonderes „Dankeschön“ ausgesprochen.

Das Thema „Chor-Disziplin“ wurde eingehend erörtert. Eine entsprechende Berücksichtigung kommt uns auch auf der anstehenden Sängerfahrt zugute. Zum Thema Mitgliederwerbung wurde angeregt, entsprechende „Werbeblätter“ im Bekanntenkreis zu verteilen. Wunsch auf eine Familienfahrt in der Sängerfamilie. Hierzu soll eventuell im Jahre 2003 eine diesbezügliche Fahrt zu dem uns bekannten MGV in Veits-Höchsheim stattfinden.

Ende der Versammlung um 22.30 Uhr.

Köln, den 5.3.02

Ende des Zitats.

Der 1. Vorsitzende, Hermann-Josef Schlimbach, musste sich am 17.04. einer Bypass-Operation unterziehen. Wir alle wünschten ihm baldige Genesung in Form eines Kartengrußes.

Zur Einweihungsfeier des Hospiz Urbach am 27.04. sangen beide Chöre gegen 14 Uhr nach vorherigem Ansingen im Vereinsheim gemeinsam 3 Lieder unter der Leitung unseres Chorleiters. Dazwischen richtete Ernst Baier in Vertretung unseres erkrankten 1. Vorsitzenden einige Grußworte an die anwesenden Gäste und lud sie zu unserem Herbstkonzert im Rathaussaal und zum Weihnachtskonzert in der Urbacher Kirche ein.

Am 22.5. teilte Josef Holz mit, dass ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde. Dies war Anlass für uns, ihm ein Ständchen zu singen und im Anschluss der Probe gemeinsam auf ihn anzustoßen.

Unser Chor gestaltete am 25. Mai um 15 Uhr in der Pfarrkirche Urbach gesanglich das Brautamt für die Tochter unseres Sangesfreundes Winfried Krauthäuser.

Hierzu nahmen wir nicht wie üblich auf der Empore, sondern seitlich vor dem Altar Aufstellung, das der Klangwirkung unseres Gesanges sehr entgegenkam. Brautvater Winfried ließ es sich nicht nehmen, sich in unsere Reihe einzugliedern und mitzusingen.

Nach Quedlinburg im Harz führte uns die Sängerschaft vom 31.5. bis 2.06. Vor der Abfahrt am Freitagmorgen um 06.45 Uhr vom Hotel „Goldener Löwe“. brachten wir der Lebensgefährtin unseres Sangesfreundes Rainer Wobst ein Geburtstagsständchen. Verabschiedet wurden wir von unserem 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach, der wegen seiner Erkrankung leider nicht mitfahren konnte. Er versorgte uns aber mit reichlichem Kaffeevorrat. Trotz der frühen Morgenstunde fanden sich auch mehrere Ehefrauen ein, die uns ebenfalls gute Fahrt wünschten. Nach circa 2 ½-stündiger Fahrt sollte das von Udo Lautenbach gespendete Frühstück, auf welches sich alle Teilnehmer freuten, eingenommen werden. Die Enttäuschung war groß, als sich herausstellte, dass sich außer Brötchen kein weiterer Proviant an Bord befand, dieser schlicht vergessen worden war. So mussten wir uns mit trockenem Brötchen, Kaffee und Kölsch zufrieden geben. Wir trugen es mit Humor. Als Trost teilte uns der 1. Geschäftsführer Hans-Jakob Faust mit, dass wir als Ersatz für das ausgefallene Frühstück ein Mittagessen spendiert bekommen. Dieses nahmen wir in einem schönen Restaurant in Warnstedt/Harz ein. Beim gastgebenden Eigentümer und dem Personal bedankten wir uns mit einem Ständchen und fuhren unserem Ziel entgegen, das wir gegen 15 Uhr erreichten. Immer hatten wir den höchsten Berg des Harzes, den Brocken, in Sichtweite. Bedingt durch das Mittagessen kam unser Zeitplan etwas durcheinander, deshalb bezogen wir schnell unsere Zimmer und trafen uns zum Stadtrundgang Quedlinburg. Der „Stiftshauptmann zu Quedlinburg“, Herr Hans-Jürgen Meie, gekleidet in historischer Tracht, führte uns zu einigen Sehenswürdigkeiten dieser zum Weltkulturerbe der Menschheit zählenden Stadt. Die anschließende Abendveranstaltung fand im Brauhaus Lüdde-Bräu im Ort statt. Wegen ungünstiger Sitzordnung und auch schlechter Akustik brachten wir nur einige Lieder zu Gehör. Rolf Epke unterhielt uns am Keyboard mit rheinischen Liedern. Der Abend fand seinen Ausklang mit einem Teil des Chores in der Bar des Hotels.

Der zweite Tag begann um 09.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit einer Harzrundfahrt nach Bodetal/Ramberg unter der sachkundigen Führung von Herrn Meie. Nach einem kleinen Rundgang auf dem „Hexentanzplatz“ brachten wir dem zahlreichen Publikum einige Lieder zu Gehör. Die weitere Fahrt ging, immer den Brocken in Sichtweite, nach Bad Suderode, wo wir das Mittagessen im Kur-Cafe einnahmen. Auch hier erklang vor der Abfahrt nach Wernigerode von uns ein Ständchen für den Gastwirt. Auf den Treppen des historischen Stadthauses von Wernigerode nahmen wir Aufstellung und brachten ein kleines Konzert vor zahlreichem Publikum. Weiter ging die Fahrt zur Abendveranstaltung in dem Ort Altenbrak beim „Harzer Jodlermeister“. Bei der Ankunft musste unser Sangesfreund Klaus Herzberg durch einen Notarzt versorgt und ins Krankenhaus gebracht werden. Die von uns vorgesehene gesangliche Darbietung fiel deshalb aus. Der Harzer Jodlermeister, auch Hoteleigentümer, unterhielt uns nach dem Abendessen mit seiner Partnerin etwa eine Stunde lang mit Heimatliedern und Jodelgesang, bei dem unser Chorleiter als „Hans Dampf in allen Gassen“ besungen wurde. Ernst Beier dankte dem Paar für die Darbietung und überreichte an diese je eine CD unseres letzten Philharmoniekonzertes und einen Karton Jubiläums-Kölschgläser. Auch Herr Meie, der Stiftshauptmann, erhielt diese Gegenstände zum Geschenk. Während der ganzen Abendveranstaltung wurden wir über den Gesundheitszustand unseres erkrankten Sangesfreundes unterrichtet. Gegen 21.30 Uhr traten wir die Rückfahrt zum Hotel an.

Der dritte und letzte Tag begann, nachdem wir die Zimmer geräumt und das Gepäck im Bus verstaut hatten, mit der gesanglichen Mitgestaltung des gutbesuchten Gottesdienstes in der katholischen Kirche Quedlinburg. An der Orgel begleitete uns Udo Werner. Im Anschluss ging es zum Fröhschoppen und Mittagessen auf den Burgberg in das Schlosscafe, das wir gegen 14 Uhr zur Abreise verließen. Die Rückfahrt traten wir ohne Klaus Herzberg an. Er wird noch einige Zeit im Krankenhaus Quedlinburg verweilen müssen. Für uns gestaltete sich die Fahrt wegen des starken Rückreiseverkehrs zu einer Geduldsprobe. Wir kehrten erst gegen 22.30 Uhr nach Urbach zurück und wurden von Hermann-Josef Schlimbach und vielen ausharrenden Ehefrauen begrüßt.

Das dreitägige Sommerfest vom 21. bis 23. Juni begann am Freitagabend um 18 Uhr. Der 1. Vorsitzende begrüßte im Namen beider Chöre die zahlreichen Gäste, eröffnete die Veranstaltung und gab bekannt, dass der Kartenvorverkauf für das Konzert mit Anja Odenthal ab sofort beginnt. Schon zur Tradition geworden, wurden für eine Stunde alle Getränke zum halben Preis angeboten. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Jugend-Show-Band „knapp daneben“ vom Gymnasium Siegburg. Die jungen Musiker, Sängerinnen und Sänger boten sehr gute Musik.

Zum Dämmerstopp am Samstagabend überreichte Hermann-Josef Schlimbach während seiner Begrüßung an Peter Kurscheid für dessen Einsatz zur Renovierung des Vordaches am Vereinshaus die Ehrennadel des MGV. Das Tanzcorps der „Wahner Räuber“ trat zu Beginn der Veranstaltung auf, bis zum Ende derselben unterhielt musikalisch Entertainer Eberhard Grüger die Gäste.

Der Sonntag begann um 11 Uhr mit der Band „Jazz-Tronouts“. Gegen 13 Uhr konnten die beiden Chöre unter der Leitung unseres Chorleiters ihr gesangliches Können darbieten. Herr Wassa erhielt zu seinem Geburtstag nach einem Ständchen der Chöre von Gerda Dietz ein kleines Geschenk überreicht. Ab 14 Uhr bis 21.15 Uhr unterhielt der Alleinunterhalter Manfred. Am Nachmittag gab es wie immer Kaffee und von Mitgliedern gespendeter Kuchen. Die beiden Brüder Hans-Josef und Toni Feldenkirchen traten als „Urbacher Herzbuben“ auf und erhielten dafür viel Beifall. Gegen 22.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Gelände. An allen drei Tagen war das Fest sehr gut besucht.

Der MGV gestaltete am 29. Juni aus Anlass des Urbacher Schützenfestes unter der Leitung des Chorleiters gesanglich den Festgottesdienst in der Pfarrkirche, da der Kirchenchor an diesem Tage verhindert war. Udo Werner begleitete uns und die Gemeinde während des Gottesdienstes auf der Orgel. Die Teilnahme der aktiven Sänger ließ an diesem Tage allerdings sehr zu wünschen übrig.

Am 10.07. fand während des Probenabends der beiden Chöre mit Anja Odenthal eine Auftaktveranstaltung anlässlich des Herbstkonzertes statt. Hierzu waren außer der Sängerin als Gäste Vertreter der örtlichen Presse, der Verwaltungschef des Bezirkes Herr Becker, Landtagsabgeordneter und förderndes Mitglied Friedhelm Lenz, sowie vom Porzer Krankenhaus-Förderverein Herr Weber und dem Hospiz-Förderverein Urbach deren Vorsitzender Herr Range anwesend. Während dieser Probe gab uns Frau Odenthal einige Tipps hinsichtlich unserer Mitwirkung beim Konzert.

Das Altenzentrum Urbach feierte am 14.07. sein 25-jähriges Bestehen. Dies war Veranlassung, dass beide Chöre unter der Leitung unseres Chorleiters zu diesem Jubiläum gesanglich gratulierten. Hierzu nahmen wir auf einer Bühne im Innenhof des Altenzentrums Aufstellung und brachten einige Lieder dem Publikum zu Gehör. Der Heimleiter Albert Tönniges bedankte sich im Namen aller Anwesenden und lud uns zu einem kleinen Umtrunk, dem viele Chormitglieder gerne folgten.

Die letzte Probe vor den Ferien war am 24. Juli, die erste danach am 21. August.

Eine Spendensammlung wurde von beiden Chören zugunsten der Flutopfer in Dresden durchgeführt. Gut erhaltene Textilien, Bettwäsche und Spielzeug, die am 12.9. in einen Container verladen wurden, konnten so auf den Weg gebracht werden. Parallel dazu kamen noch ca. 1.200 Euro zusammen, die an die entsprechenden Stellen weitergeleitet werden.

Zum Benefizkonzert unter der Schirmherrschaft des Bezirksvorstehers Horst Krämer am 13.10. mit der Kölner Interpretin Anja Odenthal zu Gunsten der Flutopfer in Dresden hatten beide Urbacher Chöre bereits einige Wochen zuvor in einer Pressekampagne geworben. So standen wir an diesem Tage nach einer zweistündigen Generalprobe pünktlich um 17 Uhr gemeinsam mit der Sängerin auf der Bühne des ausverkauften Rathaussaales. In seiner kurzen Begrüßung teilte der 1.Vorsitzende dem Publikum mit, dass der Reinerlös dieses Konzertes und 5 Euro je verkaufter CD von Anja Odenthal den Flutopfern in Dresden gespendet wird. Danach begann das hauptsächlich auf die Sängerin abgestimmte Konzert. Beide Chöre sangen unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa, der uns auch am Klavier unterstützte, einzeln und gemeinsam mit Anja Odenthal Musical-Titel und bekannte Bestseller, in deutscher, englischer und kölscher Sprache. Den Rest des über 2-stündigen Programms gestaltete Frau Odenthal live gesungen mit vom Band abgespielter Hintergrundmusik. Wir konnten leider nur hinter der Bühne der vom Publikum mit begeistertem Beifall begleiteten Darbietung zuhören. Anja Odenthal in einem tollen Abendkleid eröffnete mit beiden Chören das Finale, in dem sie den Dank an alle Ausführenden zum Ausdruck brachte. An beide Chöre mit dem Lied „Amigos para siempre“ und auch an alle, die dieses schöne mitreißende Konzert ermöglicht hatten, besonders dem anwesenden fördernden Mitglied des MGV, dem Landtagsabgeordneten Friedhelm Lenz, der die Kontakte zu diesem Konzert geknüpft hatte. Gegen Ende des Konzertes gab der 1.Vorsitzende bekannt, dass ca. 2.000 Euro den Flutopfern zugeleitet werden können. Wir erhielten am Veranstaltungsende reichlichen Beifall und verabschiedeten uns nach einer Zugabe gegen 19.30 Uhr vom Publikum

Während der Feier zum 11. im 11. der Karnevalsgesellschaft „Fidele Elsdorfer“ im Heinrich-Lob-Haus erhielt unser 1.Vorsitzender den Sessionsorden aus der Reihe „Vereinsfründe“. Anlass hierzu war, dass der MGV Urbach in dieser Session ein närrisches Jubiläum, nämlich sein 111-jähriges Bestehen, feiert.

Am 1. Advent, Sonntag dem 1. Dezember fand ein vorweihnachtliches Konzert der beiden Chöre in der katholischen Pfarrkirche in Urbach statt. Der Reinerlös geht je zur Hälfte an die Fördervereine Krankenhaus Porz und dem Hospiz in Urbach. Nach ca. 1-stündigem Einsingen nahmen wir pünktlich um 15.30 Uhr unsere Plätze im Altarraum der vollbesetzten Kirche ein. Der Vorsitzende des Fördervereins Hospiz Urbach, Karl-Heinz Range, bedankte sich in einer kurzen Rede für die zu erwartende Spende. Unter der Leitung unseres Chorleiters sangen wir geistliche und weihnachtliche Lieder (die Programmfolge ist diesem Bericht beigelegt). An der Orgel und am Flügel wurden wir von unserem Sangesfreund Udo Werner gekonnt begleitet. Am Ende dieses schönen Chorkonzertes erhielten wir reichlich Applaus. Nach einer Zugabe und mit den Besuchern gemeinsam gesungenen Weihnachtslied „O du Fröhliche“, bei dem Egbert Balling auf kölsch den Zwischentext sprach, verabschiedeten wir uns gegen 17.15 Uhr. Im Anschluss fanden sich viele Chormitglieder mit Angehörigen und Freunden der Vereine im Heinrich-Lob-Haus zu einer Weihnachtsfeier ein. Der Saal war am Morgen von 4 Sangesfreunden mit Tischen und Sitzgelegenheiten und von vielen Frauen des Damenchores mit Tischschmuck versehen worden. Bei reichlich angebotenen Getränken und Speisen harrten alle Anwesenden auf die angekündigte Verlosung der durch den Kartenverkauf ausgegebenen Lose. Für je 5 verkaufte Karten der vorausgegangenen zwei Konzerte gab es ein Los. Von den 120 Losen konnten 7 Preise gezogen werden. Je zwei Eintrittskarten für das „Divertissementchen“ in der Kölner Oper, für die „Kölsche Weihnacht“ und zum Konzert von Anja Odenthal im Gürzenich. Ferner kamen noch 4 Sachpreise in Form von Gutscheinen zu je 50 Euro hinzu. Die Ziehung nahm unter Aufsicht des 1.Vorsitzenden der jüngste Besucher, ein 10 jähriger Junge, vor.

Besonderer Dank gebührt den Damen des Damenchores nicht nur für die Organisation der Speisenzubereitung- und Ausgabe, sondern auch den auf alle Tische verteilten Tellern mit weihnachtlichen Leckereien. Diese Veranstaltung fand sehr viel Zustimmung und gibt bestimmt Veranlassung, dies in ähnlicher Weise zu wiederholen.

Zum Weihnachtssingen am 18.12. trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 19.15 Uhr Aufstellung. Unser 1. Vorsitzender verlas von Willy Trapp übersandte „Gedanken zur Weihnachtszeit“. Wir brachten Lieder aus unserem Weihnachtskonzert zu Gehör. Dazwischen sangen wir gemeinsam mit den Besuchern weihnachtliche Lieder, wobei wir von Udo und Hans Werner am Klavier begleitet wurden. Marlene Simon trug in einem Wortvortrag eine weihnachtliche Geschichte vor. Hermann-Josef informierte die Anwesenden, dass die von beiden Chören gesammelten Spendengelder in Höhe von 1.000.-Euro an das Ehepaar Brigitte und Klaus Fischer in Freital überwiesen wurden. Das ältere Ehepaar, das noch immer in einer Übergangswohnung wohnt, hat durch die Flut ihre gesamte Einrichtung im Erdgeschoss, Küche, Wohn- und Schlafzimmer usw. verloren. Das Benefizkonzert mit Anja Odenthal zugunsten der Flutopferhilfe hat 2.984.-Euro erbracht. Dieser Betrag wurde durch den Bürgeramtsleiter Norbert Becker über den Bezirksverband des DRK an die Stadt Prettin weitergeleitet. Hier wurde der gerade fertiggestellte Kindergarten durch die Flut nahezu völlig zerstört, die Einrichtungsgegenstände und Spielsachen völlig vernichtet. Das Geld soll für den Wiederaufbau des Kindergartens zur Verfügung stehen, denn gerade die Kinder sind von dieser schrecklichen Flutkatastrophe besonders getroffen worden. Ferner konnte Hermann-Josef einen Scheck von je 1.500.-Euro an den Förderverein Hospiz Köln-Porz e.V. und den Krankenförderverein des Kinderkrankenhauses Porz überreichen. Frau Heidrun Kassner und der Kinderarzt Dr. Wiacker bedankten sich in einer kurzen Dankesrede. Der Leiter des Altenzentrums, Albert Thönniges, erhielt einen bei der „Hutsammlung“ zusammengekommenen Geldbetrag, der für besondere Zwecke im Altenheim verwendet werden kann. Während seiner Dankesrede überreichte er unserem Chorleiter ein kleines Weihnachtspräsent. In launigen Worten übergab er an den nicht anwesenden 1.Geschäftsführer Hans-Jakob Faust einen Gutschein für Suppe zu unserem nächsten Sommerfest, damit er die Bestellung nicht vergessen mag. Gerda Dietz überreichte unserem Chorleiter im Namen beider Chöre ein kleines Weihnachtspräsent. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Chören im vergangenen Jahr. Beim Abschlusslied „Christrose“ begleitete uns Rolf Epke am Klavier. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom Heimleiter zu einem kleinen Imbiss und Umtrunk eingeladen.

Eine besondere Überraschung durfte unser Sangesfreund Günter Elias mit seiner Ehefrau am 21.12. erfahren. Das Paar feierte an diesem Tage ihre Goldene Hochzeit. Aus diesem Anlass fand sich der MGV fast vollzählig um 17.45 Uhr im Foyer des Hotels Holiday Inn zu kurzem Ansingen unter der Leitung unseres Chorleiters ein. Kurz nach 18 Uhr nahmen wir in dem Raum, in dem die Festteilnehmer saßen, Aufstellung. Nach dem ersten Lied überbrachte Hermann-Josef Schlimbach Glückwünsche des Vereins. Er brachte dabei zum Ausdruck, dass diese Überraschung als „Geheime Kommandosache“ galt, da ja Günter während der vorausgegangenen Proben nichts von unserem Erscheinen erfahren durfte. Dies hat auch bestens geklappt, wie er in seiner Dankesrede bewegt zugab. Unser 1.Vorsitzender überreichte Günter Elias die Goldene Vereinsnadel, da er nicht nur 50 Ehejahre, sondern auch die gleiche Zahl an Sängerjahren hinter sich gebracht hat. Zwischen dem recht umfangreichen Liedvortrag wurden wir mit frischem Kölsch bestens versorgt.

Im Berichtsjahr fanden am 15.02., 10.06., 08.07. und 05.11. Vorstandssitzungen statt.

Porz-Urbach, 31.12.2002

Herbert Schwaab  
(Protokollführer)